



Zurück

Schüler erobern Bücherwelt

Heilbronn Stadtbibliothek lockt Lesernachwuchs mit Spezialangeboten

Von Gertrud Schubert

Auf dem roten Teppich empfängt die Stadtbibliothek Heilbronn über 20 Sechstklässler aus dem Theodor-Heuss-Gymnasium. Die meisten strecken eifrig: Ja, sie haben schon einen Leseausweis. Aber sonst ist ihnen das große Bücherhaus ein undurchschaubares Labyrinth. Das ändert sich rasch, dank der Spezialangebote, die Schüler „fit für Bib“ machen.

Jeder Heilbronner Schulanfänger bekommt von der Bürgerstiftung ein Erstlesebuch. Doch gerade so wichtig ist der Ausweis für die Stadtbibliothek, der in der sogenannten Lesetüte steckt. Mit dem lassen sich Welten erobern. Der Bücherbus fährt einmal im Monat vor den Grundschulen vor. Und die Zweigstellen werden von Klassen besucht.

Genau in dieser kontinuierlichen Erschließung der Bücherwelt will die Stadtbibliothek am Ball – besser: am Buch und Kind – bleiben. In Zukunft soll kein Oberstufenschüler mehr Bahnhof verstehen, wenn er im K3 zwischen den Regalen steht. Wie oft mussten ihnen die Bibliothekarinnen in nur anderthalb Stunden die große Bibliothek vom Katalog bis zu Fernleihe und Datenbankrecherche erklären. Ein aussichtsloses Unterfangen.

Schatzsuche Mit neuen Angeboten sollen Grundschulkinder und Schüler aus allen weiterführenden Schul(art)en über Jahre hinweg eine solide Medienkompetenz entwickeln, erklärt Marianne Fix, die stellvertretende Bibliotheksleiterin. Ihre Bibliotour „Per Anhalter durch die Medienwelt“: Nach Altersstufen aufgefächert lockt die Stadtbibliothek zu Schatzsuche und Medienrallyes zu Themen wie Altertum und Berlin. „Such dich schlau“ heißt die Einführung in die Literaturrecherche. Das Lernprogramm „Fit für Bib“ macht Schüler in nur 90 Minuten zu findigen Katalogbenutzern.

„Suchen, finden, mitbringen“ ist dann auch das Prinzip beim Quiz. Der rotweiße Orientierungsplan weist den Weg zu Zeitschriften, Kochbüchern

oder Landkarten. Die Gymnasiasten sollen bei ihren Recherchen die Größe des Raumes – und des Medienangebotes – begreifen. Hier die Spielfilme, dort Schülerhilfen aller Art, Regale voller Jugendromane, Bildbände, Nachschlagwerke, in der Ecke Noten und CDs. Das muss doch beeindrucken.

Joachim Köhler geht davon aus, dass sich seine lesefreudige 6c hier für die Buchpräsentation inspirieren lässt. Bis Mitte März stellt jeder Sechser ein Buch samt Autor und Werk vor. Leseprobe und eigene Wertung sind auch mit dabei. Die Recherche in der Bibliothek soll die im Internet zumindest ergänzen.

Foto: Dennis Mugler



Zurück